

## Ad-hoc-Mitteilung

Niederweningen, 28. Februar 2025 | Ad-hoc-Mitteilung gemäss Artikel 53 Kotierungsreglement

# Solides Geschäftsergebnis 2024, Bucher geht von Erholung der Märkte in 2025 aus

Die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries nahm erwartungsgemäss ab. Der Auftragseingang reduzierte sich deutlich, die Abschwächung stabilisierte sich jedoch ab Mitte Jahr. Der Umsatz lag ebenfalls unter dem Vorjahresniveau, wobei sich Bucher Municipal vom allgemeinen Trend positiv abgrenzen konnte. Die Betriebsgewinnmarge betrug solide 9.0%. Das Konzernergebnis mit CHF 228 Mio. und der Gewinn pro Aktie mit CHF 22.15 lagen unter den hohen Vorjahreswerten. Der Verwaltungsrat beantragt eine Dividende von CHF 11.00 pro Aktie und plant ein Aktienrückkaufprogramm über die nächsten zwei Jahre. Nach zehn erfolgreichen Jahren als CEO wird Jacques Sanche im Jahr 2026 an Matthias Kümmerle, aktuell Divisionsleiter von Bucher Emhart Glass, übergeben.

Gegenüber dem starken Vorjahr nahm die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries erwartungsgemäss ab. Eine konjunkturelle Abschwächung war speziell in Europa spürbar, während sich die Märkte Nordamerika und Asien besser hielten. Der Auftragseingang reduzierte sich in vier der fünf Divisionen, wobei die mit der Landwirtschaft verknüpften Bereiche sowie Bucher Emhart Glass vom Abschwung besonders betroffen waren. Sowohl der Markt für Landmaschinen wie auch der für Glasbehälter war von überhöhten Lagerbeständen in den Verkaufskanälen geprägt. Während die übrigen Divisionen beim Umsatz das Vorjahresniveau nicht erreichen konnten, erzielte Bucher Municipal ein erfreuliches Wachstum. Die Kapazitäten waren insgesamt geringer ausgelastet. Der Auftragsbestand lag mit einer Reichweite von vier Monaten im langjährigen Durchschnitt. Die initiierten Kostensparmassnahmen wurden an den verschiedenen Standorten konsequent weitergeführt und selektiv ausgeweitet. Die rückläufigen Volumen und die damit zusammenhängende tiefere Kapazitätsauslastung wirkten sich auf die Betriebsgewinnmarge aus, welche solide 9.0% erreichte. Dies reflektierte sich auch im Konzernergebnis mit CHF 228 Mio. und dem Gewinn pro Aktie mit CHF 22.15.

## Konzern

CHF Mio.	Veränderung				
	2024	2023	%	% <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>
Auftragseingang	2'756	3'170	-13.1	-11.1	-11.2
Nettoumsatz	3'156	3'575	-11.7	-9.9	-9.9
Auftragsbestand	1'172	1'600	-26.7	-25.2	-25.2
Betriebsergebnis (EBIT)	283	424	-33.4		
% des Nettoumsatzes	9.0%	11.9%			
Konzernergebnis	228	356	-36.0		
% des Nettoumsatzes	7.2%	9.9%			
Gewinn pro Aktie in CHF	22.15	34.38	-35.6		
Betrieblicher Free Cashflow	200	123	62.7		
Nettoliquidität	402	396	1.6		
Bilanzsumme	2'785	2'958	-5.9		
Eigenkapital	1'883	1'816	3.7		
Eigenkapitalquote	67.6%	61.4%			
Eigenkapitalrendite (ROE)	12.3%	20.2%			
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1'513	1'398	8.2		
Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	14.6%	24.7%			
Vollzeitstellen im Durchschnitt	14'173	14'795	-4.2		-4.3
Mitarbeitende 31. Dezember	14'107	14'858	-5.1		-5.2
CO <sub>2</sub> -Emissionen in tCO <sub>2</sub> e	69'680	81'510	-14.5		

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

**Strategische Investitionen in Wachstum** Die Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven (RONOA) nach Steuern lag mit 14.6% weiterhin klar über den Kapitalkosten von 8%, jedoch unter dem Zielwert über einen Konjunkturzyklus von 20%. Hauptfaktoren waren einerseits das tiefere Betriebsergebnis und andererseits die höheren Investitionen in den Ausbau der Produktionsinfrastruktur sowie in die Modernisierung der Produktionsmittel. Aufgrund der soliden Finanzlage und der langfristigen Ausrichtung des Konzerns wurde konsequent an diesen Investitionen in zukünftiges Wachstum und an den Ausgaben in Forschung und Entwicklung festgehalten. Der betriebliche Free Cashflow betrug CHF 200 Mio. und konnte gegenüber dem Vorjahr trotz tieferem Konzerngewinn aufgrund der vorteilhaften Entwicklung des Nettoumlaufvermögens

gesteigert werden. Die Finanzlage bleibt mit einer Nettoliquidität per Ende Jahr von CHF 402 Mio. und einer Eigenkapitalquote von 68% weiterhin sehr solide.

## Kuhn Group

CHF Mio.	2024	2023	Veränderung	
			%	% <sup>1)</sup>
Auftragseingang	966	1'121	-13.8	-11.5
Nettoumsatz	1'159	1'422	-18.5	-16.5
Auftragsbestand	464	670	-30.8	-29.3
Betriebsergebnis (EBIT)	93	163	-42.7	
% des Nettoumsatzes	8.0%	11.4%		
Vollzeitstellen im Durchschnitt	5'497	5'991	-8.2	
Mitarbeitende 31. Dezember	5'281	5'791	-8.8	

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

**Verhaltene Investitionsbereitschaft** Tiefere landwirtschaftliche Einkommen aufgrund geringerer Preise für Agrarerzeugnisse, hoher Zinsen und Produktionskosten sowie weniger Subventionen führten zu einer verhaltenen Investitionsbereitschaft der Landwirte. Viele Landmaschinenhändler litten unter ihren hohen Lagerbeständen und waren deshalb zurückhaltend mit Vorbestellungen. Die Folge war eine deutlich rückläufige Nachfrage nach Landmaschinen. Insgesamt nahm der Auftragseingang von Kuhn Group um 14% ab, und der Umsatz sank gegenüber Vorjahr um 19%. Die Betriebsgewinnmarge ging aufgrund der tiefen Auslastung insbesondere im zweiten Halbjahr deutlich auf 8.0% zurück. Kuhn Group arbeitet weiterhin an der Optimierung ihrer Kosten.

**Aussichten 2025** Eine Anpassung der überdurchschnittlich hohen Lagerbestände im Händlernetz für Landmaschinen begann sich im zweiten Halbjahr 2024 abzuzeichnen. Der Abbau dürfte sich noch einige Monate hinziehen. Die Division erwartet daher, dass sich die Nachfrage nach Landtechnik zu Beginn des Jahres auf tieferem Niveau halten wird. Kuhn Group rechnet mit einem stabilen Umsatz auf vergleichbarer Basis und mit einer Betriebsgewinnmarge in der Grössenordnung von 2024.

## Bucher Municipal

CHF Mio.	Veränderung				
	2024	2023	%	% <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>
Auftragseingang	591	576	2.6	4.7	4.5
Nettoumsatz	602	573	5.1	6.8	6.6
Auftragsbestand	296	311	-5.0	-2.7	-2.7
Betriebsergebnis (EBIT)	46	36	27.5		
% des Nettoumsatzes	7.6%	6.3%			
Vollzeitstellen im Durchschnitt	2'508	2'545	-1.5		-1.7
Mitarbeitende 31. Dezember	2'561	2'572	-0.4		-0.4

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

**Gestiegene Betriebsgewinnmarge** Bucher Municipal erlebte eine insgesamt stabile Marktsituation und eine weiterhin gute Nachfrage. Der Auftragseingang übertraf das hohe Vorjahr um 3% und war speziell gegen Ende des Berichtsjahrs in den meisten Märkten stark. Die Bereiche Grosskehrfahrzeuge, Winterdienst-ausrüstungen sowie Wartungsdienstleistungen und Ersatzteile entwickelten sich erfreulich. Die Bestellungen für Kompaktkehrfahrzeuge gingen erwartungsgemäss zurück. Der Umsatz lag um 5% über dem Vorjahr. Die Division profitierte von der höheren Kapazitätsauslastung und den weitergeführten Effizienzmassnahmen an einigen Standorten. Als Resultat konnte die Betriebsgewinnmarge auf 7.6% verbessert werden.

**Aussichten 2025** Bucher Municipal erwartet eine auf hohem Niveau leicht rückläufige Nachfrage und einen stabilen Umsatz auf vergleichbarer Basis. Die Betriebsgewinnmarge dürfte weiter ansteigen.

## Bucher Hydraulics

CHF Mio.	Veränderung			
	2024	2023	%	% <sup>1)</sup>
Auftragseingang	575	670	-14.2	-12.6
Nettoumsatz	653	744	-12.2	-10.5
Auftragsbestand	148	230	-35.7	-34.6
Betriebsergebnis (EBIT)	71	104	-31.1	
% des Nettoumsatzes	10.9%	13.9%		
Vollzeitstellen im Durchschnitt	2'979	3'042	-2.1	
Mitarbeitende 31. Dezember	3'074	3'198	-3.9	

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

**Schwache Landtechnik** Die Nachfrage in den Hydraulikmärkten gab im Berichtsjahr insgesamt nach, und der Auftragseingang von Bucher Hydraulics sank gegenüber dem Vorjahr um 14%. Insbesondere der schwache Zyklus in der Landtechnik sowie der Rückgang bei den Baumaschinen und elektrischen Umrüstern waren wichtige Einflussfaktoren. Der Bereich Fördertechnik entwickelte sich stabiler, während die Nachfrage nach stationärer Industriehydraulik wieder anzog. Der Umsatz der Division nahm um 12% ab. Die im Vorjahr initiierten Kostensparmassnahmen wurden konsequent weitergeführt. Zudem führten einige Standorte teilweise Kurzarbeit ein und bauten Mitarbeitende ab. Die Betriebsgewinnmarge ging gegenüber 2023 auf 10.9% zurück.

**Aussichten 2025** Bucher Hydraulics erwartet, dass sich die Nachfrage im Laufe von 2025 wieder erholen wird, und geht von einem leichten Umsatzwachstum auf vergleichbarer Basis sowie einer leicht höheren Betriebsgewinnmarge aus.

## Bucher Emhart Glass

CHF Mio.	2024	2023	Veränderung	
			%	% <sup>1)</sup>
Auftragseingang	359	520	-31.0	-29.5
Nettoumsatz	462	524	-11.7	-9.9
Auftragsbestand	193	302	-36.2	-34.9
Betriebsergebnis (EBIT)	78	102	-24.0	
% des Nettoumsatzes	16.8%	19.5%		
Vollzeitstellen im Durchschnitt	1'627	1'655	-1.7	
Mitarbeitende 31. Dezember	1'605	1'693	-5.2	

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

**Weiterhin gute Betriebsgewinnmarge** Die Nachfrage nach Glasformungs- und Inspektionsmaschinen schwächte sich im Berichtsjahr ab und lag deutlich unter dem sehr starken Vorjahr. Der Auftragseingang von Bucher Emhart Glass nahm um 31% ab. Dank des hohen Auftragsbestands waren die Kapazitäten gut ausgelastet. Unsicherheiten bezüglich der Marktentwicklung führten bei einzelnen Kunden zu Projektverzögerungen, was sich negativ auf den Umsatz auswirkte und zu einer Abnahme um 12% führte. Die Betriebsgewinnmarge nahm entsprechend ab und erreichte mit 16.8% jedoch wiederum ein sehr gutes Niveau. Die Produktionsplanungen wurden situativ angepasst und die Kapazitäten an den Produktionsstandorten reduziert.

**Aussichten 2025** Bucher Emhart Glass erwartet, dass sich die Nachfrage nach Anlagen zur Glasbehälterherstellung nach dem Abbau der Lager an Glasbehältern gegen Ende 2025 erholen dürfte. Auf vergleichbarer Basis rechnet die Division mit einem deutlich tieferen Umsatz im Vergleich zum hohen Vorjahr. Entsprechend dürfte die Betriebsgewinnmarge deutlich tiefer als 2024 ausfallen.

## Bucher Specials

CHF Mio.	Veränderung				
	2024	2023	%	% <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>
Auftragseingang	333	369	-9.6	-8.0	-8.1
Nettoumsatz	357	398	-10.4	-8.7	-8.8
Auftragsbestand	97	122	-20.2	-19.8	-19.8
Betriebsergebnis (EBIT)	8	33	-74.5		
% des Nettoumsatzes	2.3%	8.3%			
Vollzeitstellen im Durchschnitt	1'495	1'500	-0.3		-0.7
Mitarbeitende 31. Dezember	1'515	1'532	-1.1		-2.5

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

**Enttäuschender Geschäftsgang** Die Märkte von Bucher Specials verzeichneten im Berichtsjahr ein gemischtes Bild. Bei Bucher Vaslin und Bucher Automation blieb die Nachfrage unter dem Vorjahr, während sie sich bei Bucher Unipektin weiterhin stark hielt. Bei Bucher Landtechnik machte sich eine Stabilisierung auf tiefem Niveau bemerkbar. Der Auftragseingang und der Umsatz der Division lagen 10% unter Vorjahr. Die Betriebsgewinnmarge ging auf 2.3% zurück. Der Grund dafür lag in der deutlich tieferen Auslastung bei Bucher Vaslin und Bucher Automation sowie in zusätzlichen Kosten im Zusammenhang mit Effizienzmassnahmen und Reorganisationen.

**Aussichten 2025** Die Division erwartet, dass sich das Marktumfeld weiter normalisieren wird, und geht von einem Umsatzwachstum auf vergleichbarer Basis aus. Die höhere Auslastung sowie die ergriffenen Effizienzsteigerungsmassnahmen dürften zu einer höheren Betriebsgewinnmarge führen.

## Langfristigkeit und Nachhaltigkeit als zentrale Werte

Langfristigkeit und nachhaltiges Wirtschaften sind bei Bucher fest verankert. Deshalb optimiert Bucher ständig die Produkte, um sie noch sicherer zu gestalten und um die Umweltauswirkungen ihrer Nutzung zu reduzieren. So hat Kuhn Group eine Steuerungssoftware entwickelt, die mit Hilfe von Druck- und Positionssensoren Bodenbearbeitungsmaschinen ansteuert, diese sich automatisch einstellen und sich dem Gelände anpassen. Das Resultat ist eine noch präzisere Bodenbearbeitung. Bucher Municipal hat Assistenzsysteme entwickelt, welche die ausgebrachte Split- und Salzmenge optimieren oder auch den Fahrer bei seiner Arbeit entlasten. Bucher Emhart Glass hat weitere Systeme zur Automatisierung der Glasformungsmaschinen entwickelt, um die Prozessstabilität zu erhöhen und den Ausschuss zu verringern. Auch die Reduktion der eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1 und 2) ist Bucher ein wichtiges Anliegen. Der Konzern reduzierte seine

CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber Vorjahr um 15%. Neben der Inbetriebnahme von energieeffizienteren Gebäuden und Photovoltaikanlagen an verschiedenen Standorten sowie der Modernisierung von Anlagen war die Emissionsreduktion auch auf die Marktabschwächung zurückzuführen. Nach der vorzeitigen Erreichung des gesetzten CO<sub>2</sub>-Intensitäts-Absenkungsziels von 10% setzt sich Bucher ein neues Reduktionsziel (Scope 1 und 2) von 25% bis zum Jahr 2028 im Vergleich zu den Emissionen von 2021.

## Interne Nachfolge in der Konzernleitung

Jacques Sanche wird an der Generalversammlung 2026, nach 10 Jahren als CEO von Bucher Industries, zurücktreten und sein Amt an einen internen Nachfolger übergeben. Jacques Sanche hat massgeblich zur Weiterentwicklung und zum profitablen Wachstum des Konzerns beigetragen und wird diese Aufgabe noch bis 2026 unverändert wahrnehmen. Im Sinne einer langfristigen Nachfolgeregelung hat der Verwaltungsrat Matthias Kümmerle, bisher Divisionsleiter von Bucher Emhart Glass, zum neuen CEO nach der Generalversammlung 2026 ernannt. Der 52-jährige Maschinen-Ingenieur der ETH Zürich (Schweiz) mit Promotion an der EPFL in Lausanne (Schweiz) in Mechatronics, Robotics und Automation Engineering, trat 2011 als Leiter Technologie bei Emhart Glass ein. 2021 übernahm er die Divisionsleitung von Bucher Emhart Glass und wurde zugleich Mitglied der Konzernleitung. In dieser Zeit gelang es ihm, die Marktstellung auszubauen sowie die Profitabilität der Division markant zu steigern. Zudem wurde unter seiner Führung die Automatisierung der Glasformungsmaschinen entscheidend vorangetrieben sowie das Dienstleistungsportfolio der Division weiter ausgebaut. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass mit Matthias Kümmerle ein hoch qualifizierter Nachfolger als CEO für Bucher Industries gefunden wurde, der das Unternehmen und seine Kultur bereits fundiert kennt. Die Suche nach der Nachfolge für die Divisionsleitung von Bucher Emhart Glass wurde eingeleitet.

## Aussichten Konzern 2025

Bucher Industries erwartet, dass die Nachfrage zu Beginn des Jahres weiter vom volatilen Umfeld beeinträchtigt wird, und geht von einer Erholung einiger Märkte ab Mitte Jahr aus. Daher rechnet der Konzern für 2025 mit einem stabilen Umsatz auf vergleichbarer Basis. Der Konzern geht vom Verkauf eines nicht-betriebsnotwendigen Grundstücks im Verlauf von 2025 aus. Die Veräusserung dürfte die Betriebsgewinnmarge um rund 1.4 Prozentpunkte anheben. Ohne diesen Verkauf erwartet Bucher Industries für 2025 eine Betriebsgewinnmarge auf Vorjahresniveau.

## Kontinuierliche Dividendenpolitik

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 16. April 2025 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 11.00 pro Aktie. Im Vorjahr betrug die Dividende CHF 13.50. Der Antrag berücksichtigt

eine kontinuierliche Dividendenpolitik, das Konzernergebnis 2024, die Aussichten für das laufende Jahr sowie weitere interne und externe Investitionsmöglichkeiten. Aufgrund der soliden Finanzlage und der weiterhin erwarteten starken Cash-Generierung plant Bucher ein Aktienrückkaufprogramm von bis zu 4% des aktuellen Aktienkapitals zum Zweck der Kapitalherabsetzung. Das Aktienrückkaufprogramm soll voraussichtlich im April 2025 lanciert werden und auf einer zweiten Handelslinie an der SIX Swiss Exchange über die nächsten zwei Jahre laufen.

## Erweiterung des Verwaltungsrats

Wie bereits angekündigt, schlägt der Verwaltungsrat von Bucher Industries der Generalversammlung vom 16. April 2025 Manja Greimeier zur Wahl in den Verwaltungsrat vor. Mit der Wahl von Manja Greimeier wird das Gremium ergänzt und besteht wieder aus sechs Mitgliedern. Die Betriebswirtschaftlerin verfügt über fundierte Kenntnisse in den Bereichen Sensor- und Kameratechnologie für den Fahrzeugbau, die für Bucher zunehmend an Bedeutung gewinnen. Als erfahrene Führungspersönlichkeit in innovativen und weltweit tätigen Industrieunternehmen wird Manja Greimeier eine wertvolle Ergänzung im Verwaltungsrat von Bucher Industries sein.

## Generalversammlung

Am 16. April 2025 um 15.30 Uhr findet die ordentliche Generalversammlung der Bucher Industries AG im Hotel Mövenpick in Regensdorf statt. Die Anträge finden sich in der Einladung zur Generalversammlung, die am 12. März 2025 an die Aktionärinnen und Aktionäre verschickt wird. Die am 10. April 2025 im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre sind an der Generalversammlung stimmberechtigt. Vom 11. bis 16. April 2025 bleibt das Aktienregister für Eintragungen geschlossen. Aktien, die ab dem 22. April 2025 gekauft werden, sind nicht mehr dividendenberechtigt. Nach Genehmigung der Dividende erfolgt die Auszahlung am 24. April 2025. Der Geschäftsbericht 2024 ist ab dem 28. Februar 2025 und die Einladung zur Generalversammlung ab dem 12. März 2025 unter [www.bucherindustries.com](http://www.bucherindustries.com) abrufbar. In gedruckter Form steht der Geschäftsbericht 2024 ab 28. Februar 2025 zur Verfügung.

Der Geschäftsbericht sowie die Präsentation zur Bilanzmedien- und Analystenkonferenz sind auf [bucherindustries.com](http://bucherindustries.com) unter «Mediendossiers» verfügbar.

Um 14 Uhr findet die Analystenkonferenz statt (Link zur Anmeldung). Die Aufnahme steht im Nachgang auf [bucherindustries.com](http://bucherindustries.com) zur Verfügung.





## Kontakt für Investorinnen und Finanzanalysten

Jin Wiederkehr, Investor Relations

T +41 58 750 15 50

[ir@bucherindustries.com](mailto:ir@bucherindustries.com)

## Kontakt für Medien

Saskia Rusch, Leiterin Konzernkommunikation

T +41 58 750 15 40

[media@bucherindustries.com](mailto:media@bucherindustries.com)

## Bucher zu 100% versehen – Augenzwinkern inklusive:



## Simply great machines

Bucher Industries ist ein weltweit tätiger Technologiekonzern mit führenden Marktstellungen in Spezialgebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus. Die Aktivitätsgebiete umfassen Landmaschinen, Kommunalfahrzeuge, hydraulische und elektronische Komponenten sowie elektrohydraulische Systeme, Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie, Anlagen für die Herstellung von Getränken und Automatisierungslösungen. Das Unternehmen ist an der Schweizer Börse kotiert (SIX: BUCN). Weitere Informationen finden Sie unter [bucherindustries.com](http://bucherindustries.com).

Zusätzliche Führungskennzahlen: Bucher Industries verwendet intern und extern Kennzahlen, die nicht von Swiss GAAP FER definiert sind. Die Zusammensetzung und die Berechnung der einzelnen Kennzahlen sind auf [bucherindustries.com/de/zusaetzliche-fuehrungskennzahlen](http://bucherindustries.com/de/zusaetzliche-fuehrungskennzahlen) aufgeführt.

Diese Mitteilung ist auch in englischer Sprache publiziert. Die deutsche Version ist massgebend.